

Eignungstest vor Berufsantritt (vor dem Studium - oder wie oder was...)

Beitrag von „pepe“ vom 30. Dezember 2006 17:33

Mal wieder...

mit schöner Regelmäßigkeit, kommt der Vorschlag, dass vor der Ergreifung des Berufes abtestet wird, ob "mensch" den hohen Anforderungen, die der Lehrerberuf stellt, gewachsen ist. Ich bin schon ganz gespannt darauf, wie dieser Test mal aussehen wird und welche Berufsgruppen noch gecheckt werden...

Zitat

...So ist nach wie vor davon auszugehen, dass etwa 60 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer zu Risikogruppen gehören, die aufgrund ihrer beruflichen Lage tendenziell zu Resignation und Verzweiflung neigen, wahlweise überengagiert und gänzlich demotiviert reagieren und kaum noch in der Lage sind, ein positives Verhältnis zu ihrer Beschäftigung zu entwickeln...

Hmmm...

Zitat

...Unsere Untersuchungsergebnisse lassen erkennen, dass bei einem nicht geringen Teil der Lehramtsstudierenden problematische Eignungsvoraussetzungen vorliegen (z. B. Einschränkungen in der Widerstandskraft, Defizite in der sozial-kommunikativen Kompetenz und Beeinträchtigung des Selbstvertrauens). ...

Und das will man durch einen Test herausfinden.

Der insgesamt doch sehr ausgewogene Artikel steht hier: [Eignungstests für Lehrer](#). Was von der Diskussion bei der Masse der Leute hängenbleiben wird, ist allerdings jetzt schon klar, so hörte ich es jedenfalls gestern in den Nachrichten: "Zwei Drittel der Lehrer sind tendenziell unfähig..., und die Quote gilt es durch Eignungstests zu drücken." Auch eine Art Image-Kampagne.

Schönes neues Jahr,
Peter